

# Grundwasser

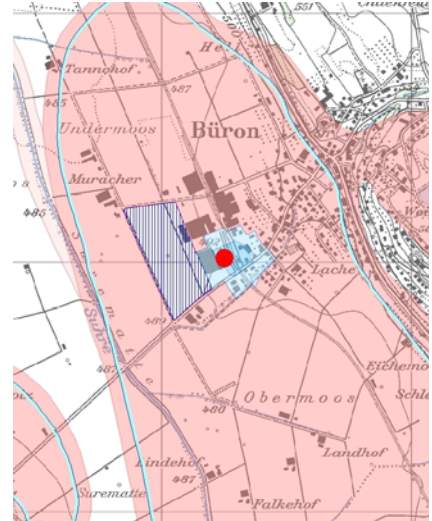
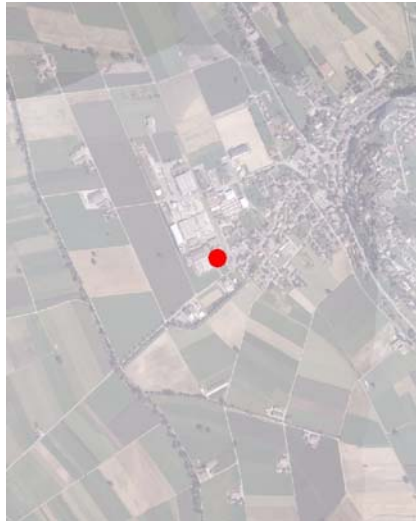
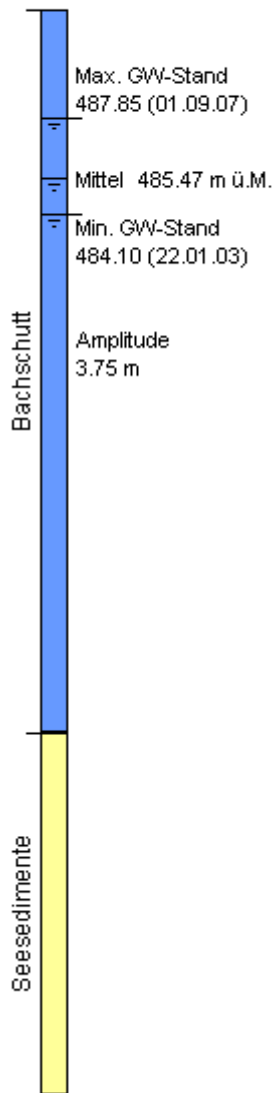
## Messstelle BN 101 Büron

$\text{NO}_3$   $\text{H}_2\text{O}$   $\text{O}_2$   
 $\text{pH}$   $\text{Cl}$   $^\circ\text{C}$

Wasserqualität

Schematisches  
Bohrprofil BN101

OK Terrain:    Abstichpunkt:  
492.00        489.38 m ü.M.



### Stationsdaten

Code	Gemeinde	Messstelle	Grundwassergebiet
BN 101	Büron	PW Bachmatten Bhf	Surental
Koordinaten	649'240/229'000	Eigentümer	Wasserversorgung Büron
Abstichhöhe	489.38 m.ü.M	Messparameter	Wasserqualität
Abstichpunkt	OK Filterrohr	Messintervall Wasserqualität	1-4 x jährlich
OK Terrain	ca. 492 m.ü.M	Auswerteperiode Wasserqualität	1998 – aktuell
Messstelle	Grundwasserfassung	Messnetz- betreiber	UWE Kanton Luzern

## Geografische Angaben

Die Grundwasserfassung Bachmatten befindet sich am südwestlichen Dorfrand von Büron in der Nähe des Bahnhofs. Sie liegt in einem mehrheitlich überbauten Gebiet, ca. 500 m östlich von der Suhre entfernt.

## Grundwassermessstelle

Die Grundwasserfassung im Bachmatten wurde 1956 in Betrieb genommen und wird von der Wasserversorgung Büron betrieben. Ihr wurde für das Pumpwerk Bachmatten eine Konzession von 360 l/min erteilt. Bei einem Pumpversuch im Jahre 1956 wurde bei der Entnahme von 430 l/min eine Absenkung von 3.05 m beobachtet.

## Geologie / Hydrologie

Die Grundwasserfassung Bachmatten befindet sich im Bachschuttkegel des Weiherbachs. Unter einer 5.2 m mächtigen Schicht, bestehend aus Vegetationsschicht, Gehängelehm und Bachschutt, folgen die als Grundwasserleiter wirkenden kiesig-sandige Deltaablagerungen mit mittlerer Durchlässigkeit. Ab einer Tiefe von 10.6 m befinden sich die als Stauer dienenden älteren Seesedimente.

Bei der Messstelle liegt der Flurabstand durchschnittlich bei 6.5 m. Der Grundwasserspiegel wies während der Messperiode seit 1978 Schwankungen zwischen 4.1 bis 7.9 m unter Terrain auf.

Das Grundwasser strömt aus zwei Richtungen auf die Grundwasserfassung zu. Erstens längs der Achse des Bachschuttkegels von Nordosten und entlang dem Talrand von Südosten. Diese beiden Ströme vereinigen sich unterhalb der Fassung Bachmatten. Das Gefälle des Grundwasserspiegels beträgt auf der Höhe des bestehenden Filterbrunnens ca. 5 ‰. Vor der Erstellung des Vertikalfilterbrunnens, im Jahre 1956, wurde ein Pumpversuch durchgeführt, der einen Durchlässigkeitsbeiwert von  $0.5 \times 10^{-3}$  m/s ergab.